

Datum _____ Kilometerstand _____ Preis _____ Verkäufer _____

Worauf es ankommt: Der OM654 hat eine bekannte Kipphebel-Schwachstelle ab ca. 100.000 km. Vor der Besichtigung nach Tauschnachweis fragen und den Kühlmittelpumpen-Rückruf per FIN bestätigen lassen.

VOR DER BESICHTIGUNG

- Rückrufstatus per FIN prüfen**
Rufen Sie bei einer Mercedes-Werkstatt an und lassen Sie alle Rückrufe per Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) prüfen. Der W213 hat bis zu sieben Rückrufe. Besonders wichtig: der Kühlmittelpumpen-Rückruf (Brandgefahr, Baujahr 2017 bis 2021) und der Steuerketten-Rückruf RC3021 (2016 bis 2018).
- Wartungshistorie anfordern**
Lückenlose Servicebelege sind beim OM654 besonders wichtig. Ölwechsel sollten alle 12 Monate oder 15.000 km erfolgt sein. Fragen Sie gezielt, ob das Getriebeöl der 9G-Tronic gewechselt wurde (empfohlen alle 60.000 km) und ob die Kipphebel bereits getauscht wurden.
- Nutzungsprofil erfragen**
Fragen Sie, ob das Auto überwiegend Langstrecke oder Kurzstrecke gefahren wurde. Stadtdiesel haben häufiger Probleme mit dem Dieselpartikelfilter (DPF) und dem AdBlue-System. Eine niedrige Durchschnittsgeschwindigkeit unter 25 km/h im Bordcomputer deutet auf viel Kurzstrecke hin.

AM FAHRZEUG

- Reifen und Karosserie prüfen**
Standardgröße ist 225/55 R17. Hinterreifen verschleifen beim Hinterradantrieb schneller. Profiltiefe und Alter (DOT-Nummer auf der Seitenwand) kontrollieren. Ungleichmäßiger Verschleiß kann auf Fahrwerksprobleme oder verschlissene AIRMATIC-Federn hindeuten.
- Kaltstart: Ventiltrieb hören**
Motor komplett kalt starten. In den ersten 30 Sekunden auf Rasseln achten (Steuerkette). Dann bei warmem Leerlauf nah an den Luftfilterkasten gehen (linke Motorseite): tiefes Brummen oder Ploppen kann auf verschlissene Kipphebel hindeuten. Typisch ab 100.000 km.
- Kühlmittel und Ölstand prüfen**
Kühlmittel-Ausgleichsbehälter kontrollieren: niedriger Stand kann auf die Kühlmittelpumpen-Problematik hinweisen. Ölpeilstab ziehen und Farbe prüfen. Öl sollte dunkelbraun sein, nicht milchig. Kraftstoffgeruch am Peilstab deutet auf DPF-Regenerationsprobleme hin.
- Fahrzeugniveau kontrollieren**
Hat das Auto AIRMATIC-Luftfederung? Erkennbar an Niveauschaltern links neben dem Lenkrad. Falls ja: Steht es auf allen vier Ecken gleich hoch? Eine tiefere Seite kann auf ein undichtes Luftfederbein hindeuten. Idealerweise das Auto über Nacht stehen lassen und am nächsten Tag prüfen.

WÄHREND DER PROBEFAHRT

- Getriebe bei niedriger Geschwindigkeit**
Im Stadtverkehr und beim Einparken auf die Schaltvorgänge achten. Ruckeln oder Zögern zwischen dem 1. und 3. Gang ist ein bekanntes 9G-Tronic-Thema, oft per Software-Update lösbar. Daurhaftes Poltern kann auf teurere Mechatronik-Probleme hindeuten.
- AdBlue-Warnungen beobachten**
Während der Fahrt das Display im Blick behalten. Eine Meldung wie 'Kein Neustart in X km' deutet auf einen defekten NOx-Sensor oder ein AdBlue-Einspritzproblem hin. Fragen Sie den Verkäufer, ob solche Meldungen schon aufgetreten sind und ob Sensoren getauscht wurden.
- Turbo und Leistung testen**
Auf der Autobahn oder Landstraße zügig beschleunigen. Der OM654 sollte gleichmäßig und ohne spürbares Zögern Leistung aufbauen. Leistungseinbrüche oder eine Motorkontrollleuchte können auf ein verstopftes AGR-Ventil (Abgasrückführung) oder DPF-Probleme hindeuten.

NOTIZEN

DIESES AUTO AUF EINEN BLICK

Komfortable Diesel-Limousine für die Langstrecke. OM654-Ventiltrieb und AdBlue-System sind die Hauptthemen, Modelle ab 2019 sind zuverlässiger.

BEKANNTE SCHWACHSTELLEN

Kipphebel / Nockenwelle

Verschleiß ab ca. 100.000 km, Brummen
€1.500-3.000

NOx-Sensor / AdBlue

Countdown-Warnung, kein Neustart
€400-2.000

AIRMATIC-Federbein

Undicht nach 6-10 Jahren
€1.200-2.500

Kühlmittelpumpe (Rückruf)

Brandgefahr, Rückruf prüfen
€0-800

Dieselpartikelfilter

Verstopfung bei Kurzstrecke
€200-2.000